

Nachrichten aus der Wirtschaft

Elektromobilität macht Schule: Westfalen Weser Energie bietet Unterrichtseinheiten im Landkreis Schaumburg an

Donnerstag 4. Mai 2017 - **Bückeberg (wbn)**. **Für den Verkehr der Zukunft spielt Elektromobilität eine enorm wichtige Rolle. Um sie schon jetzt den zukünftigen Nutzern näher zu bringen, bietet Westfalen Weser Energie (WWE) derzeit Schuleinheiten zu dem Thema an weiterführenden Schulen im Landkreis Schaumburg an.**

Durchgeführt werden die Unterrichtseinheiten von Dorina Schacknat von der Deutschen Umwelt-Aktion (DUA). „Wir geben einen Überblick über die Möglichkeiten der Elektromobilität und ihre Vor- und Nachteile im Vergleich zu herkömmlich benzinbetriebenen Fahrzeugen. Besonders wichtig ist uns hierbei der Umweltaspekt.“

Fortsetzung von Seite 1

Anschaulich wird der Unterricht, wenn die Jugendlichen auf dem Schulhof ein Elektroauto unter die Lupe nehmen. Wie sieht der Motor aus, wie funktioniert das Laden der Batterie, welche Geräusche macht das Auto beim Fahren? Einziges Manko, das Fahrgefühl können die Schülerinnen und Schüler aufgrund ihres Alters nur als Beifahrer erleben. Jeder Schüler erhält zusätzlich Unterrichtsmaterial, mit dem das Thema Elektromobilität weiter vertieft werden kann.

„Mit den Unterrichtseinsätzen an den weiterführenden Schulen wollen wir die Praxistauglichkeit demonstrieren und schon Jugendliche für das Thema sensibilisieren. Auch für die Lehrkräfte soll ein Anreiz geschaffen werden, die Thematik aufzugreifen“, so Anne Stracke-Hoburg, Schul- und Jugendkommunikation bei Westfalen Weser Energie.

WWE-Gruppe beschäftigt sich seit Jahren mit Elektroautos

Die Westfalen Weser Energie-Gruppe testet seit Jahren die Alltagtauglichkeit von Elektroautos mit eigenen Fahrzeugen und verleiht diese beispielsweise auch an Kommunen.

Derzeit investiert das Unternehmen in die Infrastruktur für Lademöglichkeiten. „Wir wollen bis Ende 2018 in unserem Netzgebiet 100 öffentlich zugängliche Ladesäulen installieren, um in einem Umkreis von jeweils rund 20 Kilometern die Möglichkeit zum Aufladen der Batterien zu gewährleisten“, sagt Stracke-Hoberg. 18 Ladesäulen sind bereits installiert, im Landkreis Schaumburg ist die erste Ladesäule in Rodenberg betriebsbereit.